

Beschluss (gegen die Stimmen von ÖDP/München-Liste, FDP - BAYERNPARTEI und DIE LINKE./Die PARTEI)

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur EURO 2024 zur Kenntnis und stimmt der beschriebenen Vorgehensweise zu.
2. Die beteiligten Referate und involvierten Beteiligungsunternehmen werden aufgefordert, das Referat für Bildung und Sport und das Kreisverwaltungsreferat bei der Vorbereitung und Durchführung der EURO 2024 zu unterstützen.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, die geplanten Sideletter gemäß Ziff. 4 des Vortrags abzuschließen **mit der Prämisse, dass die Landeshauptstadt München nicht die Kosten des Kombi-Tickets übernimmt. Das RBS wirkt zudem bei den Verhandlungen mit der UEFA daraufhin, dass bei besonderen Ereignissen, bei denen es um Entscheidungen bzgl. u. a. Vielfalt, Diskriminierung, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus und Menschenrechte geht, die LHM ein Mitspracherecht über Aktionen an den Veranstaltungsorten (Stadion, Fan Zone usw.) hat.**
4. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, die unter Ziffer 5 des Vortrages beschriebene Vergabe für ein Mobilitäts- und Sicherheitskonzept durchzuführen.
5. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit der Mittelbereitstellung wird zugestimmt.
6. Den Ausführungen zur vorläufigen Haushaltsführung wird zugestimmt. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, mit dem dargestellten Vorhaben

der Vergabe von Aufträgen zur UEFA EURO 2024 ab dem 01.01.2022 zu beginnen.

7. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in 2022 in Höhe von 350.000 Euro zum Schlussabgleich für den Haushalt 2022 anzumelden.
8. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100, Förderung von Sportveranstaltungen erhöht sich im Jahr 2022 einmalig um 350.000 € davon sind bis zu 350.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.